

Klar|text 6

Materialien für Lehrerinnen und Lehrer
Nordrhein-Westfalen – Gymnasium

Erarbeitet von:

Hiltrud Fox
Lena Koch
Ulrich Niebuhr
Martin Urra
Martina Wolff

westermann

Fördert individuell – passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit KLARTEXT:
Stärken erkennen, Defizite ausgleichen. Online-
Lernstandsdiagnose und Auswertung auf Basis der
aktuellen Bildungsstandards.

Inklusive individuell zusammengestellter Fördermaterialien.



www.westermann.de/diagnose

Die kompletten Lösungen zum Schülerband Klartext 6 erhalten
Sie in einem separaten Heft unter der Bestellnummer
978-3-14-125266-8.



© 2016 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk gestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹ / Jahr 2016

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion: Nicole Rösingh, Jemgum-Holtgaste

Illustrationen: Matthias Berghahn, Gabie Hilgert, Sabine Kranz, Andrea Naumann, Margit Pawle, Yaroslav Schwarzstein, Tobias Thies

Umschlaggestaltung: LIO Design GmbH, Braunschweig

Druck und Bindung: westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-14-125276-7

I Basistexte und -materialien

- 6 Die Konzeption des Sprach-Lesebuchs KLARTEXT für das Gymnasium
- 13 *Exkurs*: Beispiel für einen ausgefüllten Wochenplan
- 14 *Exkurs*: Übungsanregungen zur Wortschatzarbeit
- 15 *Exkurs*: Übungsanregungen zur Arbeit mit den Fachwörterlisten
- 16 Diagnosebogen für die individuelle Lernstandsentwicklung

II Kopiervorlagen für Arbeitsblätter

Mitbestimmung erwünscht (SB S. 8–29)

Übersicht über das Kapitel

- 18 Übersichtstabelle zu *Mitbestimmung erwünscht*

Lernbegleitbogen

- 20 Begründet Stellung nehmen

Wortschatzarbeit

- 21 *Mitbestimmung erwünscht* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 23 Fachwörter rund um das Diskutieren und das Schreiben begründender Briefe

Zusatzmaterial

- 24 Beobachtungsbogen für eine Diskussion
- 25 Wollen wir einen Klassenrat? – Angemessen formulieren
- 26 Wollen wir einen Klassenrat? – Eine Diskussion führen
- 27 Mitbestimmung in der Schule – einen Sachtext erschließen
- 28 Was ist top, was flop? – Eine Umfrage planen, durchführen, auswerten

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

- 29 Begründet Stellung nehmen

SOS aus Aquatanien! (SB S. 30–53)

Übersicht über das Kapitel

- 32 Übersichtstabelle zu *SOS aus Aquatanien!*

Lernbegleitbogen

- 34 Erdachtes erzählen

Wortschatzarbeit

- 35 *SOS aus Aquatanien!* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 37 Fachwörter rund um das schriftliche Erzählen

Zusatzmaterial

- 38 Reiseabenteuer in der Tiefsee – eine Erzählung verstehen
- 41 Eine Party für Professor Fischgold – die Erzählweise untersuchen

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

- 43 Erdachtes erzählen

Eine Welt für alle! (SB S. 54–73)

Übersicht über das Kapitel

- 46 Übersichtstabelle zu *Eine Welt für alle!*

Lernbegleitbogen

- 48 Auf der Basis von Material berichten

Wortschatzarbeit

- 49 *Eine Welt für alle!* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 51 Fachwörter rund um das Berichten

Zusatzmaterial

- 52 Die besten Schülerzeitungen – Fragen zu einem Text beantworten

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

- 57 Einen Bericht verfassen

Inventio Magnifica (SB S. 74–91)

Übersicht über das Kapitel

- 60 Übersichtstabelle zu *Inventio Magnifica*

Lernbegleitbogen

- 62 Eine Erfindung beschreiben

Wortschatzarbeit

- 63 *Inventio Magnifica* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 65 Fachwörter rund um das Beschreiben von Erfindungen

Zusatzmaterial

- 66 Ein kleiner Ausflug – eine Erzählung fortsetzen
- 67 Eine Gegenstandsbeschreibung überarbeiten
- 69 Eine geniale Erfindung – eine Erzählung verstehen

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

- 71 Eine Erfindung beschreiben

Mehr als Sand und Meer (SB S. 92–111)

Übersicht über das Kapitel

- 74 Übersichtstabelle zu *Mehr als Sand und Meer*

Lernbegleitbogen

- 76 Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen

Wortschatzarbeit

77 *Mehr als Sand und Meer* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

79 Fachwörter rund um Sachtexte und Schaubilder

Zusatzmaterial

80 Schweinswale in der Ostsee – einen literarischen Text verstehen

82 Einen Textvergleich überarbeiten

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

83 Informationen vergleichen und Schlüsse ziehen

Fabeln erzählen von Tieren und meinen uns

(SB S. 112–133)

Übersicht über das Kapitel

88 Übersichtstabelle zu *Fabeln erzählen von Tieren und meinen uns*

Lernbegleitbogen

90 Eine Fabel untersuchen

Wortschatzarbeit

91 *Fabeln erzählen von Tieren und meinen uns* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

93 Fachwörter rund um das Untersuchen von Fabeln

Zusatzmaterial

94 Am schlimmsten ist der Mensch – eine Fabel untersuchen und Stellung nehmen

96 Die Stadtmaus und die Landmaus – eine Textuntersuchung planen und schreiben

98 Der Hund im Wasser – eine Textuntersuchung überarbeiten

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

100 Eine Fabel untersuchen

Essen verbindet

(SB S. 134–155)

Übersicht über das Kapitel

103 Übersichtstabelle zu *Essen verbindet*

Lernbegleitbogen

105 Ein Rezept überarbeiten

Wortschatzarbeit

106 *Essen verbindet* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

108 Fachwörter rund um das Überarbeiten von Rezepten

Zusatzmaterial

109 Geräte und Tätigkeiten treffend bezeichnen

110 Die Reihenfolge verdeutlichen und das Rezept strukturiert darstellen

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

112 Ein Rezept überarbeiten

Sagenhaftes weitersagen

(SB S. 156–177)

Übersicht über das Kapitel

117 Übersichtstabelle zu *Sagenhaftes weitersagen*

Lernbegleitbogen

119 Eine Sage aus der Sicht einer Sagenfigur neu erzählen

Wortschatzarbeit

120 *Sagenhaftes weitersagen* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

122 Fachwörter rund um das Neuerzählen von Sagen

Zusatzmaterial

123 Der Ritter und der Geist – eine Sage erschließen

124 Siegfried und Kriemhild – eine Sage aus der Sicht einer Figur umschreiben

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

126 Eine Sage aus der Sicht einer Sagenfigur neu erzählen

Zeit für Gedichte

(SB S. 178–199)

Übersicht über das Kapitel

131 Übersichtstabelle zu *Zeit für Gedichte*

Lernbegleitbogen

133 Ein Gedicht untersuchen

Wortschatzarbeit

134 *Zeit für Gedichte* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

136 Fachwörter rund um Gedichte

Zusatzmaterial

137 Jahreszeiten – den Inhalt eines Gedichts zusammenfassen

138 November – Fragen zu einem Gedicht beantworten

139 Herbst – das Metrum erkennen

Klassenarbeit und Beurteilungsbogen

140 Ein Gedicht untersuchen

Alle mal herhören!

Der Vorlesewettbewerb

(SB S. 200–213)

Übersicht über das Kapitel

143 Übersichtstabelle zu *Alle mal herhören! Der Vorlesewettbewerb*

Lernbegleitbogen

145 Den Vorlesewettbewerb vorbereiten

Wortschatzarbeit

- 146 *Alle mal herhören! Der Vorlesewettbewerb* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 148 Fachwörter rund um den Vorlesewettbewerb

Zusatzmaterial

- 149 Eine Textstelle zum Vorlesen vorbereiten
150 Cover eines Jugendromans kritisch betrachten

Figurenspiel und Feenstaub

(SB S. 214–227)

Übersicht über das Kapitel

- 151 Übersichtstabelle zu *Figurenspiel und Feenstaub*

Wortschatzarbeit

- 153 *Figurenspiel und Feenstaub* – Bilder und Wörterlisten

Fachwörterliste

- 155 Fachwörter rund um das szenische Spielen

Zusatzmaterial

- 156 Beobachtungsbogen für szenisches Spiel
157 Sich über einen Autor informieren
158 Eine Theaterbesprechung erschließen

Wege durch den Medienschungel

(SB S. 228–243)

Übersicht über das Kapitel

- 159 Übersichtstabelle zu *Wege durch den Medienschungel*

Wortschatzarbeit

- 161 *Wege durch den Medienschungel* – Bilder und Wörterlisten

Zusatzmaterial

- 163 Ein Medientagebuch führen
164 In der Hörspiel-Villa – einen Sachtext erschließen
166 Einen eigenen Comic zu den drei ??? erstellen – Vorlage

Sprache betrachten

(SB S. 244–279)

Lernbegleitbogen

- 167 Sprache betrachten

Fachwörterliste

- 168 Fachwörter rund um die Grammatik

Zusatzmaterial

- 170 Kleiner Anfangstest
171 Possessivpronomen – Zugehörigkeit ausdrücken

- 172 Präsens und Futur – Zukünftiges ausdrücken

- 173 Präteritum und Perfekt – Vergangenes mündlich und schriftlich ausdrücken

- 174 Präpositionen – Verhältniswörter richtig verwenden

- 175 Satzglieder ermitteln

- 176 Adverbiale Bestimmungen – genaue Angaben machen

Richtig schreiben

(SB S. 280–313)

Lernbegleitbogen

- 177 Richtig schreiben

Fachwörterliste

- 178 Fachwörter rund um die Rechtschreibung

Zusatzmaterial

- 180 Wörter mit *ie* und einfachem *i*
181 Wörter mit silbentrennendem *h* – Wörter verlängern
182 Wörter mit *-isch*, *-ig* oder *-lich* – Wörter verlängern
183 s-Laute üben
184 Nomen mithilfe von Signalwörtern erkennen
185 Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)
186 Texte überarbeiten – Fehlerschwerpunkte ermitteln

Methoden und Arbeitstechniken

(SB S. 320–332)

Zusatzmaterial

- 187 Schreibplan für einen begründenden Brief
188 Schreibplan für erzählende Texte
189 Schreibplan für einen Bericht
190 Schreibplan für eine Textuntersuchung (Fabel/Gedicht)
191 Rückmeldebogen zur Schreibkonferenz
192 Gruppenbildung leicht gemacht
195 Gruppenturnier – Fragekärtchen (Sprache)
196 Gruppenturnier – Antwortkärtchen (Sprache)
197 Gruppenturnier – Fragekärtchen (Rechtschreibung)
198 Gruppenturnier – Antwortkärtchen (Rechtschreibung)
199 Gruppenturnier – eigene Fragen und Antworten entwickeln
200 Lerntagebuch / Wochenplan
201 Rückmeldungen mit der Zielscheibe geben

202 Lösungen zum Lehrerband

Die Konzeption des Sprach-Lesebuchs KLARTEXT für das Gymnasium

1. Ausgangspunkt: Kompetenzorientierter Unterricht

Klartext 6 – Gymnasiale Ausgabe ist ein **integratives Sprach-Lesebuch** für den Deutschunterricht an Gymnasien, das alle Lernbereiche des Kernlehrplans abdeckt. Im Mittelpunkt steht die **Umsetzung der Kompetenzziele des Lehrplans in thematisch zusammenhängenden Unterrichtsvorhaben**. Damit werden alle für die mündlichen und schriftlichen Aufgabentypen erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten erarbeitet. Neben dieser eindeutigen Standardorientierung werden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren ebenso berücksichtigt wie die für die Textproduktion entscheidenden Schreibprozessphasen (Textplanung – Textformulierung – Textüberarbeitung) und die Erkenntnisse der Leseförderung. Großer Wert wird auf klare Aufgabenstellungen sowie auf schülernahe Formulierungen in LERNBOXEN gelegt, um den Schülerinnen und Schülern auch das selbstständige Erarbeiten und Nacharbeiten von Unterrichtsinhalten zu ermöglichen.

Das Differenzierungskonzept

Der gymnasialen Ausgabe von KLARTEXT liegt ein **klares Differenzierungskonzept** innerhalb des Schülerbandes zugrunde. Es hat den Anspruch, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und diese auf ggf. unterschiedlichen Lernpfaden sowie unterschiedlichen Niveaustufen zu einem gemeinsamen Kompetenzziel zu führen. Damit wird dem Postulat nach einem **zielgleichen Unterrichten auch innerhalb heterogener Lerngruppen** Rechnung getragen.

Alle Angebote zur Differenzierung können von den Schülerinnen und Schülern situativ genutzt werden. Die Differenzierung erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen:

- **Zusatzaufgaben und weiterführende Übungsangebote für lernstärkere Schülerinnen und Schüler** finden sich in jedem Kapitel im **Freiraum** im Anschluss an den aufgabentypbezogenen Lehrgang. Dieses Zusatzangebot bietet kreative Schreibanlässe, Möglichkeiten zum Training des Leseverständnisses u. v. m und berücksichtigt auch das unterschiedliche Lerntempo innerhalb einer Lerngruppe. Auf dieses Angebot wird innerhalb des Lehrgangs durch einen Seitenverweis hingewiesen, der mit einem Stern gekennzeichnet ist.

- **Hilfestellungen zur Lösung einzelner Aufgaben** in Form von **TIPP-Seiten** am Ende eines Kapitels bieten z. B. Formulierungshilfen, Hinweise zum Vorgehen oder Tipps, an welchen Textstellen Antworten auf die gestellten Fragen gefunden werden können. Aufgaben, zu denen es Hilfen gibt, sind durch eine Glühbirne gekennzeichnet.
- **Unterschiedliche Schreibanlässe und verschiedene Textgrundlagen** sowie Wahlaufgaben ermöglichen eine **Neigungsdifferenzierung**.

Kooperative Lernformen im Rahmen der Aufgabenstellungen dienen dazu, Leistungs- und Neigungsunterschiede innerhalb einer Lerngruppe auszugleichen. Im 6. Jahrgang werden insbesondere folgende kooperative Lernmethoden eingeübt: Partnerlesen, Partnerpuzzle, Lerntempoduett, Gruppenturnier, Schreibkonferenzen, Placemat-Verfahren. Darüber hinaus liefert die gymnasiale KLARTEXT-Ausgabe ein **Instrument zur Diagnose und Förderung**: Mithilfe eines **Lernbegleitbogens** können die Schülerinnen und Schüler ihren Lernfortschritt im Rahmen einer Unterrichtseinheit kontinuierlich evaluieren, indem sie selbst Rückmeldungen geben und ebensolche erhalten. Dies kann durch Selbsteinschätzung oder Fremdeinschätzung in Form von Schreibkonferenzen oder anderen kooperativen Lernformen wie auch durch die Lehrkraft erfolgen. Dieser Lernbegleitbogen befindet sich am Ende des Lehrgangs, soll jedoch kontinuierlich im Verlauf einer Unterrichtseinheit genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden innerhalb der Kapitel jeweils durch ein entsprechendes Symbol dazu aufgefordert, den Lernbegleitbogen zu nutzen. Dies ermöglicht gleichermaßen die Nutzung für offenen Unterricht oder Freiarbeit, da der Lernbegleitbogen auch als Laufzettel oder Portfolio zur selbstständigen Aneignung von Unterrichtsinhalten eingesetzt werden kann.

Ausgehend vom Evaluationsergebnis werden den Schülerinnen und Schülern in der letzten Spalte des Lernbegleitbogens Förder- bzw. Übungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie einzelne Kompetenzen zusätzlich trainieren bzw. vertiefend im Rahmen des Themas weiterarbeiten können, und zwar im Schülerbuch und/oder im Arbeitsheft. Die Verweise beziehen sich durchgehend auf thematisch angepasste Übungsmöglichkeiten.

2. Aufbau des Schülerbandes KLARTEXT für das Gymnasium

Der Aufbau des Buches weist eine klare Struktur auf, die auch durch die Farbgebung im Inhaltsverzeichnis und auf den Seiten unterstützt wird, sodass sich Lernende und Lehrende leicht orientieren können:

Thematische Kapitel (blau)

Die Themen dieser Kapitel orientieren sich an der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen die Interessen, Hobbys und Probleme der jeweiligen Altersgruppe. Jede thematische Einheit hat die Erarbeitung eines mündlichen und/oder schriftlichen Aufgabentyps zum Ziel.

Systematische Kapitel

Diese Kapitel fokussieren bestimmte Inhalte, auf die von den thematischen Einheiten aus verwiesen wird. Dadurch werden ein integrativer und funktionaler Sprachunterricht sowie die sinnvolle Einbindung von Methoden und Arbeitstechniken ermöglicht:

- **Sprache betrachten (grün)**
- **Richtig schreiben (orange)**
- **Computer im Unterricht (lila)**
- **Methoden und Arbeitstechniken (lila)**

Basiswissen (blau)

Dieses Wissensglossar enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Grundbegriffe von Sprache und Literatur und ermöglicht das selbstständige Nachschlagen. Beispiele und Funktionserklärungen konkretisieren die Begriffe, Seitenhinweise ermöglichen die vertiefende Wiederholung dieser Phänomene. Das Basiswissen kumuliert von Band zu Band.

2.1 Thematische Kapitel zu schriftlichen Aufgabentypen

Im Rahmen der thematischen Kapitel der Schülerbände werden umfangreiche Angebote zur Einübung schriftlicher Aufgabenformen vorgelegt, die den Aufgabentypen der Lernkontrollen entsprechen. Diese werden z.T. mehrfach abgedeckt und ermöglichen so eine Auswahl für Lernende und Lehrende:

- *„Mitbestimmung erwünscht“*
→ AT 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen
- *„SOS aus Aquatarien!“*
→ AT 1a): Erdichtetes erzählen
→ AT 1b): Auf der Basis von Materialien erzählen

- *„Sagenhaftes weitersagen“*
→ AT 6: Texte umschreiben
- *„Zeit für Gedichte“*
→ AT 4a): Gedichte aufgabengeleitet untersuchen
- *„Eine Welt für alle!“*
→ AT 2a): Auf der Basis von Materialien berichten
- *„Inventio Magnifica“*
→ AT 2b): Auf der Basis von Beobachtungen beschreiben
- *„Essen verbindet“*
→ AT 5: Rezepte nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
- *„Mehr als Sand und Meer“*
→ AT 4b): Aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen
- *„Fabeln erzählen von Tieren und meinen uns“*
→ AT 4a) Aufgabengeleitet einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

Welche Kompetenzen für die Realisierung der Aufgabentypen erarbeitet werden, wird aus dem Inhaltsverzeichnis sowie aus den Hinweisen in den Fußzeilen der entsprechenden Einheiten deutlich.

Auch in Band 5 wurden die Aufgabentypen in den thematischen Einheiten z.T. mehrfach abgedeckt. Sie haben somit die Möglichkeit, in jedem Jahrgang Schwerpunkte zu setzen, und laufen nicht Gefahr, am Ende der Jahrgangsstufe 5/6 nicht alle Aufgabentypen behandelt zu haben.

Der Aufbau der thematischen Einheiten folgt einer transparenten Struktur:

2.1.1 Der Einstieg

Eine Doppelseite mit Bildimpulsen und Aufgaben, die Gesprächsanlässe schaffen, führt in das Thema des Kapitels ein. Außerdem werden hier bereits erste Teilkompetenzen gefördert, die zum Erreichen des Kompetenzziels des folgenden Lehrgangs nötig sind.

2.1.2 Der Kompetenzkern: Vorbereitung auf einen Aufgabentyp

Jede Einheit verfügt über **einen Kompetenzkern**, in dem die für den jeweiligen Aufgabentyp vorausgesetzten Kompetenzen kleinschrittig erarbeitet werden. Für die schriftlichen Aufgaben-

typen bedeutet dies, dass im Sinne einer prozessorientierten Schreibdidaktik alle Teilkompetenzen, die für das Planen, Formulieren und Überarbeiten von Texten notwendig sind, sorgfältig und sukzessive aufgebaut werden. Welche Kompetenzen auf einer Seite im Schulbuch schwerpunktmäßig zum Tragen kommen, wird jeweils in den Fußzeilen ausgewiesen.

Den Prozess der Planung, Ausarbeitung und Überarbeitung von Texten unterstützen LERNBOXEN und CHECKLISTEN. In den LERNBOXEN werden konkrete Handlungshinweise und Arbeitstechniken vermittelt oder Begriffe erläutert und Merkwissen festgehalten. Die CHECKLISTEN liefern den Schülerinnen und Schülern Kriterien zur Beurteilung und Überarbeitung eigener und fremder Texte. Darüber hinaus ermöglichen Beispiele für Schreibpläne, Formulierungshilfen und Schülertexte die selbstständige Erarbeitung der für einen Aufgabentyp relevanten Kompetenzen.

2.1.3 Die Kompetenzbereiche *Sprache betrachten und richtig schreiben*

Diese in das Kapitel funktional integrierten Seiten greifen Themen aus dem Bereich der *Sprachreflexion* auf und gehen auf Probleme der Sprachbetrachtung und Rechtschreibung ein, die im Kontext der jeweiligen thematischen Einheit relevant sind. Sprachwissen wird somit dort integriert, wo der funktionale Zusammenhang offensichtlich und für die Realisierung der Aufgaben hilfreich ist. Gleichzeitig werden von diesen Themenkapitel-Seiten aus durch Verweise Bezüge zu den gleichlautenden systematischen Kapiteln hergestellt und eröffnen damit eine Vertiefung und Ausweitung der Betrachtung von Sprach- und Rechtschreibphänomenen im jeweils relevanten Zusammenhang.

2.1.4 Der Kompetenz-Check

Nach der Erarbeitung erfolgt eine Lernerfolgskontrolle mit aufgabentypspezifischem Bild- und Textmaterial und anleitenden Aufgabenstellungen. Der Kompetenz-Check ist ein Beispiel für eine Klassenarbeit zum jeweiligen Aufgabentyp und stellt somit eine ideale Vorbereitung darauf dar. Dabei sind die angebotenen Aufgaben kumulierend angelegt, sodass alle Schüler am Ende der Sekundarstufe I das angestrebte Niveau erreichen.

2.1.5 Lernbegleitbogen

Im Anschluss an den Kompetenz-Check finden Sie einen Lernbegleitbogen. Mithilfe dieser Matrix können die Schülerinnen und Schüler ihren Lernfortschritt im Rahmen einer Unterrichts-

einheit kontinuierlich evaluieren (s.o. *Differenzierungskonzept*).

2.1.6 Freiraum

Die Aufgabenangebote im Freiraum bieten schnelleren Lernern weiterführende Übungsangebote (s.o. *Differenzierungskonzept*). Hier werden häufig erzählende Texte oder Gedichte angeboten, die durch Aufgaben zum Leseverstehen erschlossen oder produktionsorientiert bearbeitet werden können. Außerdem finden sich zahlreiche Angebote zum produktionsorientierten Schreiben, Malen oder Rätseln, die z.T. andere Lernkanäle ansprechen als die Aufgabenformate im Kompetenzkern des jeweiligen Kapitels.

2.1.7 Tipps

Am Ende der Kapitel finden sich Hilfestellungen zur Lösung einzelner Aufgaben auf den vorangegangenen Seiten (s.o. *Differenzierungskonzept*). Aufgaben, zu denen es Hilfen auf den Tipp-Seiten gibt, sind mit einer Glühbirne gekennzeichnet. Die Hilfestellungen wurden bewusst nicht auf der gleichen Seite wie die betreffenden Aufgaben platziert, um die Schülerinnen und Schüler zunächst zu einer eigenständigen Lösung der Aufgaben zu motivieren und ihnen erst als quasi „zweiten Schritt“ die Hinzuziehung von Hilfen nahezulegen.

2.2 Thematische Kapitel zu mündlichen Aufgabentypen

Auch zu den mündlichen Aufgabentypen werden in den thematischen Einheiten Angebote gemacht:

- „*Mitbestimmung erwünscht*“
→ AT 3: Gesprächsregeln einhalten
- „*SOS aus Aquatanien!*“
→ AT 1a): Erlebnisse anschaulich vortragen
- „*Zeit für Gedichte*“
→ AT 2b): Gedichte gestaltend vortragen
- „*Alle mal herhören! Der Vorlesewettbewerb*“
→ AT 1b): Arbeitsergebnisse mündlich vortragen
- „*Figurenspiel und Feenstaub*“
→ AT 2a): dialogische Texte gestaltend vortragen
- „*Wege durch den Mediendschungel*“
→ AT 1b): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen

Die mündliche Präsentation von Arbeitsergebnissen wird in verschiedenen Kapiteln gefördert, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse vorstellen sowie kriteriengeleitete Rückmeldungen geben und erhalten. Eine systematische Anleitung zur Präsentation von Arbeitsergebnissen als Referat wird im Kapitel *Methoden und Arbeitstechniken* angeboten.

Die thematischen Einheiten zu den mündlichen Aufgabentypen folgen einem ähnlichen Aufbau wie die thematischen Kapitel zur Erarbeitung schriftlicher Aufgabentypen. Auch hier helfen LERNBOXEN und TIPP-Seiten am Ende des Kapitels, die Aufgaben selbstständig und zielgerichtet zu bearbeiten.

2.3 Systematische Kapitel

Die systematischen Kapitel sind den thematischen Einheiten nachgestellt und bieten ein umfangreiches Übungsangebot zu den Schwerpunkten *Sprache betrachten*, *Richtig schreiben*, *Computer im Unterricht* und *Methoden und Arbeitstechniken*.

2.3.1 Sprache betrachten und Richtig schreiben

Innerhalb der thematischen Kapitel werden an verschiedenen Stellen Querverweise zu den beiden Einheiten *Sprache betrachten* und *Richtig schreiben* hergestellt und damit funktional begründete Anknüpfungspunkte aufgezeigt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Erarbeitung grammatikalischer und rechtschriftlicher Phänomene nicht als Selbstzweck betrachtet wird, sondern eng mit den Kompetenzbereichen *Sprechen und Zuhören*, *Schreiben* sowie *Lesen – Umgang mit Texten und Medien* verbunden wird. Zugleich bieten die Einheiten *Sprache betrachten* und *Richtig schreiben* genügend Übungsangebote für einen differenzierenden Unterricht. Dies wird auch dadurch begünstigt, dass z. B. die Einheiten des Kapitels *Sprache betrachten* kein losgelöstes Begriffswissen vermitteln, sondern Ausgangspunkte und Übungsaufgaben häufig bestimmte Sprachprobleme aufgreifen, wie sie in der Alltagssprache oder in schriftlichen Arbeiten von Schülern auftreten. Sie sind somit ziel- und situationsbezogen sowie adressatengerecht.

Im Kapitel *Richtig schreiben* steht die Vermittlung von Rechtschreibstrategien im Vordergrund, wie z. B. Wörter verlängern oder Wörter ableiten. Darüber hinaus gewinnt das Zergliedern von Wörtern in Silben eine besondere Bedeutung, da diese Strategie u. a. das Erkennen von langen und kurzen Vokalen fördert und damit die Schreibung von Doppelkonsonanten bzw. die

Schreibweisen bei gedehnten Lauten erklärt und Ausnahmen als Lernwörter verständlich macht.

Möglichkeiten zur Überprüfung des Wissensstandes bieten in den systematischen Einheiten einerseits Tests am Ende der Teilkapitel *Wortarten*, *Satzarten*, *Satzglieder* und *Wortbildung* sowie *Rechtschreibung* und *Zeichensetzung*, andererseits die Lernbegleitbögen.

2.3.2 Computer im Unterricht

Dieses Kapitel stellt zusammen mit den Kapiteln *Alle mal herhören! Der Vorlesewettbewerb* und *Wege durch den Medienschungel* den Medienschwerpunkt in diesem Jahrgang dar. Es zeigt auf, wie die Schülerinnen und Schüler im Internet recherchieren und die gefundenen Informationen z. B. für Vorträge nutzen können. Darüber hinaus lernen sie die E-Mail als besondere Form des Briefes kennen, wie sie Texte ansprechend formatieren und diese als E-Mail-Anhänge versenden können. Der Umgang mit dem Computer wird daher nicht rein technisch vermittelt, sondern mit Schreibansätzen aus den thematischen Einheiten verbunden, z. B. mit dem Erstellen eines Klassenrezeptbuches. Damit werden exemplarisch Einsatzmöglichkeiten des Computers im Deutschunterricht aufgezeigt. In den folgenden Jahrgängen wird die Arbeit mit dem Computer auch auf andere Bereiche ausgedehnt.

2.3.3 Methoden und Arbeitstechniken

Die Einheiten dieses Kapitels erklären wichtige Methoden und Arbeitstechniken, die in den thematischen Kapiteln als Handwerkszeug vielfach eingesetzt werden. Die Schwerpunkte liegen im Jahrgang 6 auf den grundlegenden Lesemethoden *Methoden der Erschließung von Sachtexten*, *von erzählenden Texten* und *von Gedichten* sowie auf den kooperativen Lesemethoden wie *Partnerlesen*, *Partnerpuzzle* und *Gruppenturnier*. Einen Schwerpunkt bildet die Anleitung zum Vorbereiten und Halten eines Vortrags inklusive der Unterstützung desselben durch Medien.

3. Buchgestaltung und Layout

Dem Buchtitel *Klartext* getreu, ist das Layout ruhig und übersichtlich angelegt.

Texte und Aufgabenstellungen sind gut zuzuordnen, LERNBOXEN sowie CHECKLISTEN haben einen festen Platz am Ende einer Seite oder Doppelseite; Lernbegleitbogen, FREIRAUM-Seiten und TIPP-Seiten finden sich jeweils am Ende eines Kapitels. Die meisten Abbildungen haben eine didaktische Funktion und werden bewusst sparsam eingesetzt, um eine Ablenkung von den Texten oder Aufgabenstellungen zu verhindern.

Ränder ermöglichen die Arbeit mit Folien, auf die jeweils gesondert durch die Aufgabenstellung oder ein Symbol (Folie) hingewiesen wird. Auf Symbole für bestimmte Sozialformen (z.B. Partner- oder Gruppenarbeit) oder für konkrete Handlungsformen (z.B. Schreibaufgaben oder mündlichen Austausch) wird verzichtet, da sich diese Angaben häufig aus den Aufgaben ergeben oder bewusst dem Entscheidungsbereich des Unterrichtenden überlassen werden.

4. Zusatzmaterialien

Die KLARTEXT-Reihe bietet ein umfangreiches Zusatzangebot von Unterrichtsmaterialien über das Sprach-Lesebuch hinaus:

1. Digitales Schulbuch
2. Lösungsheft zum Schülerband
3. Arbeitsheft
4. Materialien für Lehrerinnen und Lehrer
5. Digitale Lehrermaterialien
6. KLARTEXT-Online-Diagnose zur individuellen Förderung

4.1 Digitales Schulbuch

Das *Digitale Schulbuch* ermöglicht Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern das Arbeiten am Computer zu Hause oder im Unterricht, z. B. in Laptopklassen. Im digitalen Schulbuch können Sie z. B. Notizen einfügen, Text hervorheben oder Lesezeichen setzen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.westermann.de/digitales-schulbuch.

4.2 Lösungsheft zum Schülerband

Das kleinformatige Lösungsheft bietet Lösungen zu allen Aufgaben im Schülerband, die konkret bearbeitet werden können; Aufgaben zu den mündlichen Bereichen werden nicht berücksichtigt. Ein wesentliches Merkmal des Lösungshefts sind Musterlösungen für die Aufgaben in allen *Kompetenz-Checks*, sodass die Schülerinnen und Schüler deutlich nachvollziehen können, was jeweils von ihnen erwartet wird.

4.3 Arbeitsheft

Das begleitende *Arbeitsheft* bietet Ihren Schülerinnen und Schülern zusätzliches Übungsmaterial zum Schülerband, das sich an den thematischen Kapiteln und deren Kompetenzbereichen orientiert und somit vielseitig einsetzbar ist: zur eigenständigen Erarbeitung, zum Üben, zur Vertiefung, als Hausaufgabe etc. Zudem finden sich weitere themenorientierte Aufgaben zum Lesetraining und Leseverstehen sowie zahlreiche Übungen zur Sprachbetrachtung und Rechtschreibung. Im Kapitel zur Rechtschreibung werden LERNBOXEN aus dem Schülerband als Gedächtnisstütze übersichtlich und

wiederholend aufgegriffen; TIPPs zu allen Kapiteln des Arbeitsheftes liegen als separates Heftchen bei.

Ein herausnehmbarer Lösungsteil ermöglicht eine eigenständige Korrektur. Ebenso wird die Portfolio-Arbeit unterstützt: Ein eingeklebter Bogen, der die aufgabenformatorientierten Kompetenzen der jeweiligen Jahrgangsstufe abbildet (*Leitfaden*), erlaubt die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler. Zu jedem *Leitfaden* gibt es *Formulierungshilfen*, auf die im Schreibprozess jederzeit zurückgegriffen werden kann.

4.4 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer

Die *Lehrermaterialien* liefern eine komplette Sammlung von kompetenten und unterrichtspraktischen Materialien zur KLARTEXT-Reihe.

Diagnosebogen zur Lernstandsentwicklung

Die Kopiervorlage zur Lernstandsentwicklung (S. 16–17) bietet Ihnen die Möglichkeit, für jeden Schüler und jede Schülerin mithilfe einer an den Kompetenzen ausgerichteten Matrix – auf unkomplizierte Weise – Notizen zur individuellen Lernstandsentwicklung vorzunehmen. Diese Notizen dienen in erster Linie als Diagnosegrundlage für weitere Fördermaßnahmen. Darüber hinaus können sie als fundierte Grundlage für Schüler- und Elterngespräche herangezogen werden.

Tabellarische Übersicht über das Kapitel

Diese zweiseitige Tabelle bietet Ihnen eine Übersicht über das Schülerbuchkapitel und sämtliche Begleitmaterialien. Auf einen Blick erkennen Sie die inhaltlich-thematischen Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens und die trainierten Kompetenzen sowie eingeübte Arbeitstechniken und Methoden. Zahlreiche Verweise auf thematisch angepasste Übungsmöglichkeiten in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik unterstützen das integrative Arbeiten.

Freie Felder ermöglichen Ihnen die Planung Ihres Unterrichts: Dort können Sie z. B. eintragen, wie viele Stunden Sie für das Unterrichtsvorhaben einplanen und wann Sie eine Klassenarbeit zum jeweiligen Aufgabentyp schreiben lassen möchten. Diese Übersicht erleichtert deutlich das Erstellen des schulinternen Lehrplans.

Lernbegleitbogen

Zu jedem Kapitel finden Sie den Lernbegleitbogen aus dem Schülerband als A4-Kopiervorlage.

Wortschatzarbeit

Zu allen thematischen Kapiteln enthalten die *Lehrermaterialien* eine Doppelseite zur Wortschatzförderung: eine Seite mit Bildern und eine

Seite mit Wörterlisten, die den einzelnen Bildern zugeordnet sind. Anregungen zum Einsatz dieser Doppelseite finden Sie auf Seite 14.

Fachwörterlisten

Zu jedem Kapitel wird eine Fachwörterliste angeboten, die Fachbegriffe zum Verstehen und Schreiben von Texten, zu Textsorten sowie zu Rechtschreibung und Grammatik übersichtlich darstellt und schülergerecht erklärt. Auf Seite 15 wird erläutert, wie Sie diese Listen in Ihrem Unterricht einsetzen können.

Zusatzmaterial

Das angebotene Zusatzmaterial ist je nach Kapitel unterschiedlich, thematisch angebunden und hinsichtlich der Kompetenzförderung auf das jeweilige Kapitel abgestimmt: Es reicht von Schülerbuchtexten, die bearbeitet werden können, über ein Wissensquiz bis hin zu Tipps zum Auswendiglernen von Gedichten. Zu den thematischen Einheiten werden zusätzliche Lesetexte verschiedener Textsorten angeboten: erzählende Texte, Gedichte, Sachtexte und diskontinuierliche Texte. Dazu werden – analog zu den FREIRAUM-Seiten im Schülerband – Aufgaben zum Leseverstehen gestellt.

Klassenarbeiten und Beurteilungsbogen

Des Weiteren werden im Lehrerband je zwei Vorschläge für Klassenarbeiten und dazugehörige Bewertungsbögen angeboten. Die Klassenarbeiten sind analog zu den *Kompetenz-Checks* im Schülerbuch konzipiert, d.h. auf den jeweiligen Aufgabentyp und seine impliziten Teilkompetenzen zugeschnitten. In den Beurteilungsbögen sind die entsprechenden Teilkompetenzen in Bewertungskriterien transformiert und in Inhalts- und Darstellungsleistung unterteilt. Sie können diese Schablone jeweils als Erwartungshorizont nutzen und die Bewertungskriterien in Anpassung an den vorausgegangenen Unterricht durch eine eigene Punkteverteilung individuell gewichten.

Blanko-Vorlagen zu Methoden und Arbeitstechniken

Unter *Methoden und Arbeitstechniken* finden Sie u. a. eine Blanko-Vorlage zur Wochenplanarbeit und Blanko-Vorlagen zum Planen und Überarbeiten von Texten: Schreibpläne für einen begründenden Brief, einen Bericht, für eine Textuntersuchung und erzählende Textsorten sowie einen Rückmeldebogen zur Schreibkonferenz, Kärtchen zur Gruppenbildung und für Gruppenturniere (zur Sprachbetrachtung und Rechtschreibung sowie eine Blanko-Vorlage) und einen Rückmeldebogen mit einer Bewertungszielscheibe.

4.5 Digitale Lehrermaterialien

Diese multimediale Ergänzung der KLARTEXT-Reihe hat das Ziel, Ihnen eine optimale Unterrichtsvorbereitung und -durchführung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die digitale Variante des Schülerbuches, die Sie über Beamer im Unterricht präsentieren können. Dem Schülerbuch sind seitengenau zahlreiche Zusatzmaterialien zugeordnet. Unter anderem stellen Ihnen die digitalen Lehrermaterialien die kompletten *Materialien für Lehrerinnen und Lehrer* in digitaler, editierbarer Form zur Verfügung, sodass eine eigenständige Bearbeitung der Materialvorlagen möglich ist. Das erlaubt Ihnen ein passgenaues Zuschneiden der Materialseiten auf die Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe. Über die Software haben Sie auch Zugriff auf die Abbildungen des Schülerbuches, die Sie z. B. zur Gestaltung eigener Arbeitsblätter einsetzen können. Weitere Zusatzmaterialien wie Arbeitsblätter mit Lösungen und ausgewählte Hördateien zum Trainieren des Hörverständnisses, beispielsweise Gedichtvorträge, Hörspiele und Vorträge sachlicher Art, sowie Filmmaterial runden das Angebot ab.

4.6 KLARTEXT-Online-Diagnose zur individuellen Förderung

Mit der *Online-Diagnose* lässt sich der Lernstand von Schülerinnen und Schülern optimal im Hinblick auf vorhandene bzw. nicht vorhandene Kompetenzen zu Beginn des 6. Schuljahres bestimmen. Ein Test am Computer auf Grundlage der bundesweiten Standards mit individueller Auswertung gibt hierauf die Antwort.

Lesen und Hören oder *Rechtschreiben, Schreiben und Sprache*: Eine Stärken-Schwächen-Analyse für jeden Schüler macht deutlich, welche Kompetenzen noch erworben werden müssen, um den anstehenden Lernstoff erfolgreich zu bewältigen, und welche Stärken weiter ausgebaut werden können.

Auf Basis der Diagnose wird für jeden Schüler ein individueller Förderplan erstellt. Die zugehörigen Fördermaterialien können einfach heruntergeladen und ausgedruckt werden. Mit der speziellen Einsatzhilfe zu KLARTEXT können die Schüler gezielt auf die Kompetenzen eines ausgewählten Kapitels vorbereitet werden – Schüler für Schüler oder bezogen auf die ganze Klasse.

Ein Re-Test evaluiert nach der Förderphase, ob die Förderung erfolgreich war oder ob der Schüler noch weitere Materialien benötigt. So kann die Diagnose das ganze Jahr über begleitend eingesetzt werden: vom Fördern zum Fordern.

www.westermann.de/diagnose.

5. Die Arbeit mit der KLARTEXT-Reihe

Ob Sie Frontalunterricht, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, offenen Unterricht, Freiarbeit oder generell kooperative Lernformen bevorzugen, werden Sie anhand der Lerngruppen und der Themen selbst entscheiden. Die KLARTEXT-Reihe bietet durch den kompetenzorientierten und klar strukturierten *Schülerband* mit seinen durchdachten Hilfestellungen und den vielseitig einsetzbaren Zusatzmaterialien generell die Möglichkeit, dass die Lernenden viele Aufgaben selbstständig bewältigen können und von Ihnen lediglich beratend begleitet werden. Oftmals werden in den Aufgabenstellungen Hinweise dazu gegeben, in welcher Sozial- oder Arbeitsform diese zu erarbeiten sind.

Hierbei wird häufig im Sinne des kooperativen Lernens eine Dreiteilung der Erarbeitungsphase vorgenommen. D. h., zunächst denkt und arbeitet jeder Schüler bzw. jede Schülerin für sich allein, tauscht sich in einem zweiten Schritt mit einem Partner oder auch innerhalb der Kleingruppe aus und stellt die Ergebnisse anschließend in einem größeren Kreis zur Diskussion, sodass sie verglichen werden können.

Dies sind jedoch nur Empfehlungen, es sind auch andere Vorgehensweisen mit dem gleichen Material durchführbar.

Der in den *Lehrermaterialien* aufgeführte **Wochenplan** lässt sich vielfältig einsetzen:

1. Einsatz in offenen Unterrichtsformen (Lernzeit, Lernbüro, SELF-Stunden, Freiarbeit etc.):

Jedes Themenkapitel lässt sich in einen Wochenplan umwandeln. Dazu können anhand der Kapitelüberschriften und der aufgeführten Kompetenzen im Schülerband Schwerpunkte für die Wochenplanarbeit gebildet werden (s. Beispiel zu *Sagenhaftes weitersagen*, S. 13).

2. Innere Differenzierung:

Mithilfe des Wochenplans wird das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Jeder Lernende kann somit nach seinem individuellen Leistungsstand und Lerntempo die Inhalte des Kapitels erarbeiten.

Auch Sie als Lehrer/in können eine individuelle Auswahl der Aufgaben, je nach Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler, durch den Wochenplan treffen (Wahl- und Pflichtaufgaben).

3. Diagnose des Leistungsstandes:

Die Wochenplanarbeit in Kombination mit dem Lerntagebuch ermöglicht es Ihnen, individuelle Rückmeldungen über den Leistungsstand Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erhalten. So erfahren Sie, was die Schülerinnen und Schüler als „gelernt“ notiert haben und wo es noch Schwierigkeiten gibt.

4. Praktische Tipps:

Der Wochenplan kann in der Mitte geknickt werden, sodass die linke Seite als Inhaltsverzeichnis dient. Die rechte Seite (*Das ist mir aufgefallen / Das habe ich gelernt*) kann je nach Platzbedarf mehrfach kopiert werden. Aufeinandergelegt, gelocht und auf einen Hefrücken geheftet, ergibt sich so ein kleines Portfolio.

Ein Beispiel für einen ausgefüllten Wochenplan finden Sie auf der folgenden Seite, einen Blanko-Wochenplan auf Seite 199.

Durch die Arbeit mit der KLARTEXT-Reihe wird sichergestellt, dass die nach dem Kernlehrplan zu erwerbenden Kompetenzen kleinschrittig eingeführt und durch Wiederholen gesichert werden. Die Ausrichtung der thematischen Kapitel auf deutlich fokussierte Aufgabentypen ermöglicht nicht zuletzt eine fundierte, kumulativ aufgebaute Vorbereitung auf die Anforderungen in den Lernstandserhebungen und Abschlussprüfungen.

6. Exkurs: Beispiel für einen ausgefüllten Wochenplan

Lerntagebuch / Wochenplan vom _____

Thema: Sagenhaftes weitersagen

| Nr. Arbeitsblatt | Thema / Titel | erledigt am: | Kontrolle durch: | Kontrolle am: | Das ist mir aufgefallen: | Das habe ich gelernt: |
|---------------------------|---|--------------|---|---------------|---|-----------------------------------|
| P1 / S. 158–159 | Inhalte erschließen und Sagenmerkmale erkennen → Aufg. 3 u. 4 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | Sagen erzählen von Orten und Menschen, die es wirklich gegeben hat. | Sagen besitzen einen wahren Kern. |
| W1 / S. 176 | Informationen zum Rattenfänger von Hameln recherchieren | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P2 / S. 161 | Die Kommasetzung in Satzgefügen überprüfen → Aufg. 1 u. 2 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P3 / S. 162–163 | Störtebeker – eine Sage anhand von Bildern erzählen → Aufg. 2–4 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| W2 / S. 176 | Ein Fahndungsplakat gestalten | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P4 / S. 164–165 | Eine Sage aus der Ich-Perspektive erzählen → Aufg. 1–7 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P5 / S. 167 | Lebendig und anschaulich erzählen → Aufg. 1–3 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| W3 / S. 176 | <i>Die Weiber von Weinsberg</i> aus der Sicht eines Mannes erzählen | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P6 / S. 168–169 | Eine Sage aus der Sicht einer Figur umschreiben → Aufg. 1–3 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P7 / S. 170–171 | Eine neu erzählte Sage überarbeiten → Aufg. 1–4 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| P8 / S. 172–173 | Klassenarbeits-Check: Eine Sage aus der Sicht einer Sagenfigur neu erzählen → Aufg. 1–3 | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |
| W4 / S. 175–176 | Die Siegfriedsage erschließen und umschreiben | | <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrer | | | |

P = Pflichtaufgabe / W = Wahlaufgabe

7. Exkurs: Übungsanregungen zur Wortschatzarbeit

In den meisten Schulen findet sich eine multi-ethnische Schülerstruktur, d.h., die Schüler kommen mit multilingualen Sprachkompetenzen in die Schule. Hinzu kommt, dass auch Schüler mit Deutsch als muttersprachlichem Hintergrund oftmals über mangelnde Sprachkompetenzen verfügen, da sie kommunikativ verarmen, im Alltag wenig oder monotone Anreize erhalten, immer weniger lesen und Eltern häufig nicht den bildungsrelevanten oder ökonomischen Hintergrund haben, ihre Kinder adäquat zu fördern. Da die deutsche Sprache für alle Schüler zunächst als Unterrichtssprache systematisch erlernt bzw. erweitert werden muss, gilt es, z. B. durch Wortschatztraining, die Grundlagen für das Leseverstehen zu legen, kommunikative Strategien im Bereich des Sprechens und Zuhörens zu erwerben und Schreibkompetenzen gezielt zu erweitern. Dies gelingt auch durch eine Themenorientierung, die die Kontextbildung erleichtert, und durch einen Alltags- und Lebensweltbezug bezüglich der Themenwahl, um die Begriffsbildung zu erleichtern.

Zu jedem Themenkapitel finden Sie im Lehrband Material zur Sprachbildung und zur Erweiterung des Wortschatzes mit dem Ziel eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Passend zum jeweiligen Themenkapitel gibt es

- **thematisch orientierte Abbildungen** als Kopiervorlage sowie
- zum Themenkapitel passende **Wörterlisten** (Nomen mit Artikeln, Verben, Adjektive), die den Abbildungen zugeordnet werden können.

Dieses Material können Sie auf vielfältige Weise einsetzen:

→ als Einstieg ins Kapitel:

Schaffen Sie durch die Illustrationen Gesprächsanlässe, erreichen Sie eine Kontextbildung und lassen Sie das Thema von den Schülerinnen und Schülern antizipieren:

- Was könnt ihr auf der Abbildung erkennen?
- Was machen die Personen dort?
- Worum könnte es in diesem Kapitel gehen?...

→ zur Förderung der mündlichen Kommunikation:

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Abbildungen als Sprechkanäle. Als Hilfe können Sie die Wörterlisten einsetzen und die Begrifflichkeiten den Abbildungen zuordnen lassen:

- *Erfinde zu der Zeichnung eine kurze mündliche Erzählung. Nutze dazu die Wörterliste.*

- *Beschreibe die abgebildeten Situationen. Nutze dazu die Wörterlisten.*

→ als Schreibimpuls und Schreibhilfe:

Die Wörterlisten können als Hilfen zum Schreiben eingesetzt werden. Durch die Verwendung der Nomen, Verben und Adjektive wird eine differenziertere sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert. Durch die Abbildungen erhalten diese zudem Impulse für den Schreibauftrag:

- *Schreibe eine der abgebildeten Sagen aus der Sicht einer Sagenfigur neu. Wähle dazu eine der Illustrationen aus und nutze die Wörterliste.*

→ zur Reflexion über Sprache, zur individuellen Förderung, zur Differenzierung, zur Wortschatzerweiterung:

- *Bilde jeweils den Plural zu den Nomen: die Sonnenliege – die Sonnenliegen ...*
- *Ergänze zu jedem Verb die Präsens-, die Präteritum- und die Perfektform: baden: er badet, er badete, er hat gebadet ...*
- *Steigere die abgebildeten Adjektive: gemütlich – gemütlicher – am gemütlichsten ...*
- *Wähle ein Wort aus und schreibe weitere Wörter der gleichen Wortfamilie auf.*
- *Führt in Partner- oder Gruppenarbeit Rechtsschreibgespräche zu den Wörtern dieser Wörterliste durch.*
- *Trenne die Wörter der Wörterliste so oft wie möglich.*
- *Verwende jedes Wort in einem Satz. Unterstreiche das Verb (bzw. Nomen, Adjektiv, Adverb; Subjekt, Prädikat, adverbiale Bestimmung, Objekt).*
- *Ergänze auf jeder Wörterliste weitere Nomen (bzw. Verben, Adjektive ...), die zu den Abbildungen passen.*

→ als kreative Aufgaben:

- *Beschrifte die Zeichnungen mit passenden Nomen (Verben, Adjektiven).*
- *Male die Zeichnungen an.*
- *Gestalte eine weitere Zeichnung zu diesem Thema und schreibe dazu eine Wörterliste.*
- *Gestalte mithilfe der Zeichnungen ein Deckblatt für deine Mappe zum Thema.*
- *Schreibt die Nomen auf Kärtchen und führt zu Beginn jeder Stunde ein „Tabu-Spiel“ durch.*
- *Spielt „Dalli-Klick“: Teile eines Raumes werden nach und nach aufgedeckt. Ihr müsst erraten, um welchen Raum es sich handelt.*
- *Formuliere Umschreibungen für die Wörter auf den Abbildungen (in den Wörterlisten). Lies sie einem Partner vor und lasse ihn das gesuchte Wort erraten.*

8. Exkurs: Übungsanregungen zur Arbeit mit den Fachwörterlisten

Zusätzlich zur Unterrichtssprache Deutsch muss auch die sog. *Fachsprache des Deutschunterrichts* eingeführt und erlernt werden. Dazu finden Sie zu jedem Themenkapitel und zu den systematischen Kapiteln im Lehrband Fachwörterlisten. Diese dienen zur Erweiterung des Fachwortschatzes mit dem Ziel eines sprachsensiblen Deutschunterrichts, der Unterrichtssprache und Fachsprache gleichermaßen einführt und nutzt. Solche *Fachwörterlisten* ermöglichen allen Schülern – gleich welcher Herkunftssprache – den Aufbau eines sinnvollen Fachwortschatzes, den sie einerseits zum Verständnis von LERNBOXEN und Aufgaben benötigen und andererseits sukzessive erweitern müssen, um sich im Deutschunterricht adäquat und präzise ausdrücken zu können. Gerade wenn die Schüler verständlich über Texte schreiben und deren Wirkung ermitteln und transportieren sollen, ist Fachsprache unumgänglich. Diese Listen enthalten somit nicht nur *grammatikalisch* und *orthografisch relevante Fachwörter (Reflexion über Sprache)*, sondern beziehen sich auch auf die Lernbereiche *Umgang mit Literatur* und *Methoden und Arbeitstechniken*. Somit wird Fachsprache in KLARTEXT kumulierend durch schülernahe Erklärungen und themenorientierte Beispiele aufgebaut.

Dieses Material können Sie auf vielfältige Weise einsetzen:

→ als Einstieg ins Kapitel zur Orientierung:

Vorab bieten die *Fachwörterlisten* eine Transparenz über die zu erlernenden sprachlichen Inhalte, auf die immer wieder zurückgegriffen werden kann. Die Schüler können abgleichen, welche Fachwörter ihnen schon bekannt sind und welche sie im Verlauf der Einheit neu erlernen müssen.

→ zum Nachschlagen:

Während der einzelnen Unterrichtseinheiten können die *Fachwörterlisten* zum Nachschlagen genutzt werden, denn sie enthalten den Jahrgängen angemessene Worterklärungen sowie thematisch angebundene Beispiele aus den einzelnen Kapiteln. Damit bieten sie im Prinzip ein reduziertes Basiswissen, das die in den Kernlehrplänen genannten Fachbegriffe im Überblick aufgreift und die Hemmschwelle zur Auseinandersetzung herabsetzt.

→ zum Einüben der Fachbegriffe:

Die *Fachwörterlisten* können von den Schülern wie Vokabellisten zum Lernen genutzt werden. Dazu bieten sich gängige Methoden, wie beispielsweise eine Lernkartei, an. Grundsätzlich können sie auch als Vorlage für kooperative Lernformen, wie z. B. das Gruppenturnier oder die Concept Formation, herangezogen werden. Hier bietet es sich an, eine Wiederholungsmappe anzulegen, deren Inhalte über die Jahrgangsstufen hinweg gesammelt werden.

→ zur individuellen Förderung / zur Differenzierung:

Da nicht jeder Schüler und jede Schülerin gleich viel oder gleich gut lernt, können die *Fachwörterlisten* ebenso gut zur Gestaltung der Lernumgebung herangezogen werden, z. B. als Lernplakat oder -poster, als laminiertes Nachschlagewerk in einem Klassenregister oder einer Lernkartenkartei, die von den Schülern sukzessive und reihum erweitert wird. Dies erleichtert das kontinuierliche Einprägen durch durchgängige Präsenz und ermöglicht einen schnellen Zugriff.

→ zur Vorbereitung auf Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten:

Viele Schüler (aber auch Eltern) brauchen zu ihrer eigenen Sicherheit am Ende jeder Einheit Hinweise zur Vorbereitung. Neben Verweisen auf die LERNBOXEN, die CHECKLISTE und den *Kompetenz-Check* kann auch die *Fachwörterliste* Sicherheit geben, gut vorbereitet zu sein.